



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des polizeilichen und des SKKM-Krisenstabs im Innenministerium.

## BMI-Polizeistab Covid-19

**Im Innenministerium wurde am 1. April 2020 zusätzlich zum bestehenden SKKM-Stab ein polizeilicher Stab eingerichtet, der die polizeilichen Aufgaben während der Corona-Epidemie koordiniert.**

**A**ufgrund der Corona-Epidemie in Österreich wurde Ende Februar 2020 im Bundesministerium für Inneres (BMI) ein Koordinationsstab im Rahmen des „Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements“ (SKKM) eingerichtet. Weil die polizeilichen Aufgaben im Rahmen der strategischen und koordinierenden SKKM-Stabsarbeit kontinuierlich anwuchsen, nahm zusätzlich der polizeiliche Stab „Covid-19“ am 1. April 2020 seine Tätigkeit auf. Mit der Errichtung dieses polizeilichen Stabes sollte die Erledigung der polizeilichen Aufgaben im Rahmen dieser besonderen Lage geleistet sowie eine Entlastung des SKKM-Stabes erreicht werden.

**Im BMI-Polizeistab** arbeiten bis zu 60 Bedienstete aus verschiedenen Organisationseinheiten des Innenministeriums. Der Stab ist in die Sachgebiete S1 (Personal), S2 (Lage), S3 (Einsatz) und S4 (Polizeiliche Ressourcen – in Abstimmung mit dem SKKM-Stab S4) gegliedert. Die Bereiche S5 (Öffentlichkeits-

arbeit), S6 (Kommunikation inklusive Meldesammelstelle) und S7 (Recht) werden sowohl vom SKKM- als auch vom Polizei-Stab genutzt bzw. sind aufgabenbezogen zwecks Ressourcenschonung eingegliedert.



**Innenminister Karl Nehammer besuchte den SKKM-Stab im BMI und brachte Verpflegung mit.**

### **Aufgaben des polizeilichen Stabes.**

Zu den Aufgaben des Polizeistabes gehören unter anderem die Darstellung eines bundesweiten polizeilichen Gesamtlagebildes inklusive eines tangierende Migrationslagebildes, die bundesweite Koordinierung und Führung der polizeilichen Lage im Rahmen der Covid-19-Herausforderungen sowie die bundesländerübergreifende Steuerung und Koordinierung der polizeilichen Ressourcen. Der Stab hält Übersichten über verfügbare polizeiliche Sachressourcen, notwendige Beschaffungen wie Schutzausrüstung für die operativ tätigen Exekutivbediensteten, über die personelle Gesamtlage der operativ tätigen Organisationseinheiten sowie über Maßnahmen, die Einfluss auf den Dienstbetrieb haben, etwa das notwendige Schließen oder Mitbetreuen von Dienststellen, die Abdeckung besonderer Einsatzbedarfe wie den Einsatz der für die Corona-Epidemie eingerichteten Kompetenzteams oder Belange der Dienstplanung in Abstimmung mit den BMI-Fachabteilungen.

FOTOS: GERO PACHAUER (2), ALEXANDER TUMA (DIE FOTOS STAMMEN VOM MÄRZ, ALS DER KRISENSTAB EINGERICHTET WURDE).

## INFORMATIONSMANAGEMENT



**Corona-Infostelle im Bundesministerium für Inneres: Erteilung allgemeiner und rechtlicher Auskünfte zum Thema Corona-Virus.**

### Corona-Informationsstelle

„Neue Situationen werfen neue Fragen auf“, begründete Generalsekretär Mag. Helmut Tomac die Einrichtung eines internen Informationsmanagements – unter der Leitung von Oberst Michael Holzer und Generalmajor Günter Krenn – zur schnellen und transparenten Information rund um das Thema Corona-Virus. Zum einen finden Bedienstete des Innenressorts im BMI-Intranet einen „Corona-Infopoint“ mit einer übersichtlichen Sammlung allgemeiner sowie rechtlicher Dokumente zum Thema „SARS-CoV-2“, zum anderen können darüberhinausgehende, individuelle Fragen per E-Mail an eine eigens eingerichtete Corona-Infostelle gerichtet werden.

**Die Informationen** sind im BMI-Intranet unter dem Link <http://covidinfo.bmi.intra.gv.at> abrufbar. Der Corona-Infopoint beinhaltet rechtliche Dokumente, zum Beispiel Bundesgesetze und Verordnungen, allgemeine Informationen rund um das Corona-Virus und eine Linksammlung aller relevanter Behörden und Stellen. Mit einem Klick auf die Österreich-Karte lassen sich Verordnungen der Bundesländer sowie relevante Verordnungen der Bezirkshauptmannschaften abrufen. Zusätzlich werden sämtliche Erlasse des Innenministeriums übersichtlich dargestellt.

Fragen, die im Angebot des Corona-Infopoints nicht beantwortet werden, können per E-Mail an das Postfach [corona-infostelle@bmi.gv.at](mailto:corona-infostelle@bmi.gv.at) gerichtet werden. „Wir haben ein Team aus fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sektion I zusammengestellt, das sich um die rasche Beantwortung individueller Fragen kümmert“, erklärte Präsidialchef Mag. Karl Hutter. „Es ist mir wichtig zu betonen, dass Anliegen und Fragen ernst genommen werden. Wir waren alle noch nie in dieser Situation, da liegt es in der Natur der Sache, dass viele Aspekte auch zum ersten Mal thematisiert werden müssen.“

**Häufig gestellte Fragen (FAQs)** werden gesammelt und mit den dazugehörigen Antworten in verallgemeinerter Form am Corona-Infopoint unter dem Reiter „FAQs“ zur Verfügung gestellt.

„Ziel des internen Informationsmanagements ist es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Hauses in dieser herausfordernden Zeit Informations- und Handlungssicherheit zu geben“, erklärte Generalsekretär Helmut Tomac. „Umgekehrt dient uns das Informationsmanagement als Korrektiv, da wir aus den konkreten Fragen Handlungsbedarf ableiten und an der einen oder anderen Stelle, wo Unklarheit besteht, nachschärfen und präzisieren können“, ergänzte Präsidialchef Karl Hutter.



**Robert Stocker, Leiter des SKKM-Stabes, Reinhard Schnakl, stellvertretender Leiter des Gesamteinsatzstabes.**

**Analyse und Erarbeiten von Handlungsoptionen.** Der Polizeistab ist die Schnittstelle zur allgemeinen Aufbauorganisation (AAO) und zum BMI-SKKM-Stab. Er hält eine Übersicht über alle in Verbindung mit der Covid-19-Lage stehenden relevanten polizeilichen Amtshandlungen, über das Grenzmanagement und Koordinierung der grenzpolizeilichen Maßnahmen, sowie über den Assistenzsinsatz des Bundesheeres und dessen Einsatzbereiche. Der Stab analysiert mögliche Lageentwicklungen und erarbeitet Handlungsoptionen für die oberste Führungsverantwortlichen.

**Externe Experten.** Sollte eine Unterstützung oder Beratung von Vertreterinnen und Vertretern externer Ministerien oder Einsatzorganisationen notwendig sein und dies nicht schon im BMI-SKKM-Teilstab gegeben sein, können externe Expertinnen und Experten in Form einer Fachgruppe dem polizeilichen BMI-Stab beigegeben werden. Die Mitwirkung von Angehörigen des Bundesheeres erfolgt im Assistenzweg gem. § 2 Wehrgesetz.

**Gesundheitsprävention im Stab.** Wegen der besonderen Lage und Gesundheitsgefährdung sind von allen Stabsmitgliedern während der Covid-19 Stabsarbeit gesundheitspräventive Maßnahmen zu berücksichtigen. So dürfen sie etwa erst nach einer Fiebermessung die Stabsräume betreten. Es sind zudem die allgemeinen Richtlinien der Prävention zu beachten, beispielsweise das Desinfizieren der Hände, das Einhalten des Verbots, einander die Hände zu geben, ausreichend Abstand einzuhalten oder die Niesetikette. Bei Besprechungen, Videokonferenzen etc., bei denen ein Sicherheitsabstand nicht ausreichend eingehalten werden kann, wird



**General Franz Lang, stellvertretender Generaldirektor, ist Gesamtleiter der Einsatzstäbe im Innenministerium.**

ein Mund-Nasen-Schutz getragen. Aufgrund der Gesundheitspräventionsmaßnahmen ist es gelungen, Infektionsfälle im Stab und eine Kontaminierung unter Stabsmitgliedern zu verhindern.

**Die Gesamtleitung** aller Stäbe des BMI obliegt Franz Lang, dem geschäftsführenden Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit. Ihm zur Seite stehen die Stellvertreter Bernhard Treibenreif, Direktor des Einsatzkommandos Cobra/Direktion für Spezialeinheiten (DSE), und Reinhard Schnakl, Leiter der Gruppe II/A (Organisation, Dienstbetrieb und Einsatz) im BMI.

Mit der Leitung der polizeilichen „Besonderen Aufbauorganisation“ (BAO) im BMI wurde Robert Strondl, Leiter der Abteilung II/2 (Einsatzangelegenheiten), beauftragt. In dieser Funktion wird er von Berthold Hubegger, Leiter des Referat II/2/c (Auslandseinsätze) und Gernot Resinger, Leiter der Abteilung V/7 (Fremdenpolizei) vertreten. Die Funktion des Leiters der polizeilichen Stabsarbeit wird in gegenseitiger Vertretung von Marius Gausterer, Leiter des Referats II/2/b (Sondereinsatzangelegenheiten), Christian Preischl (Referat II/2/b), Gerald Haider (DSE) und Hermann Fally (Gruppe V/B) wahrgenommen.

**SKKM-Stab.** Der Bereich des „Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements“ (SKKM) innerhalb der BAO wird von Robert Stocker, Leiter der Abteilung II/13 (SKKM – Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement und Koordination Zivile Sicherheit geleitet.

*Alle Fotos im Beitrag stammen vom Beginn der Einrichtung des Koordinationsstabs im BMI.*